

In der englischen Woche gab es für den FC Eurotours Kitzbühel eine Niederlage und den Derby-Sieg

Drei Punkte in der Doppelrunde

Vergangene Woche stand in der Regionalliga Tirol eine Englische Woche auf dem Programm. Am Dienstag empfing der FC Eurotours Kitzbühel den SC Schwaz und musste sich knapp mit 0:1 geschlagen geben. Am Freitag stand das Derby gegen den SV Wörgl auf dem Programm und hier feierte die Mannschaft einen verdienten 1:3-Sieg im Sportzentrum Wörgl.

Regionalliga Tirol | Vergangene Woche wurde im Rahmen der englischen Woche die 7. und die 8. Runde gespielt. Am Dienstag war der SC Schwaz zu Gast in der Langau. Beide Mannschaften standen sich schon im Cup-Finale gegenüber. Vor rund 200 Zuschauern begann dann die Partie am Dienstag Abend sehr verhalten. Beide Teams versuchten aus einer gesicherten Abwehr heraus mit wenig Risiko zum Erfolg zu kommen und somit entwickelte sich ein an Torchancen armes Spiel mit überwiegend Zweikämpfen im Mittelfeld. Die Hanser-Elf hatte aber trotzdem mehr Spielanteile und konnte sich Möglichkeiten erarbeiten, diese aber wieder nicht kaltschnäuzig nutzen. Somit ging es torlos in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel änderte sich nur wenig und es



Christian Pauli (FC Eurotours Kitzbühel) erzielte mit einem Traumtor den Ausgleich in Wörgl.

Foto: Stefan Adelsberger

deutete sich ein torloses Remis an. Kurz vor Spielende dann ein entscheidender Fehler des Kitzbüheler Schlussmannes, die Folge war, ein Strafstoß für die Gäste in der 90. Spielminute. Dieser konnte sicher verwandelt werden und somit gab es für den FC Kitz eine bitterere 0:1-Niederlage gegen den SC Schwaz.

Derby-Sieg in Wörgl für die Moral

Schon am Freitag war der FC Kitz zu Gast in Wörgl und diese Partie begann mit einem Paukenschlag. In der achten Spielminute gingen die Hausherren

mit 1:0 in Führung. Die rund 200 Zuschauer sahen dann aber einmal die Klasse von Kitzbühel, diese zeigten Moral, kämpften sich kurz darauf zurück in die Partie und übernahmen das Kommando. In der 24. Minute der verdiente Ausgleich zum 1:1. Nach einem Eckball konnte die Abwehr von Wörgl den Ball nicht weit genug klären. Christian Pauli stand für den Abpraller am 16er, und zeigte seine Klasse mit einem Traumtor und schmetterte den Ball volley in die Maschen zum Ausgleich. Im Anschluss behielten die Gamsstädter die

Überhand und es blieb spannend. Mit dem 1:1 ging es in die Pause. Blitzstart für den FCK nach dem Seitenwechsel. Praktisch mit dem Wiederanpfiff sorgte Andreas Wörndle für den verdienten Führungstreffer zum 1:2 (46.). Im Anschluss versuchte die Heimelf alles, um den Gleichstand wieder herzustellen, doch die Hanser-Elf kontrollierte das Spielgeschehen auf dem Feld. In der Nachspielzeit sorgte dann der eingewechselte Maurice Entleitner für die Entscheidung mit dem Treffer zum 1:3 (90+5).

Stefan Adelsberger

Saustall-Trophy wurde nach pandemiebedingten Absagen heuer zum 30. Mal abgehalten

Tolles Billard-Wochenende

Am vergangenen Wochenende fand nach dreimaliger pandemiebedingter Verschiebung wieder ein Turnier im Billardclub Saustall Fieberbrunn statt.

Fieberbrunn | 44 Mannschaften aus allen Teilen Österreichs, Bayerns und der Schweiz nahmen heuer an der 30. Saustall-Trophy teil. Neben dem sport-

lichen Geschehen war auch die Freude des Wiedersehens in gemütlicher und trotzdem sportlicher Atmosphäre neben dem Kaiserwetter ein Hauptgrund für die gute Stimmung aller Teilnehmer.

Überrascht früh mussten bei der Saustall-Trophy einige tolle Paarungen die Segel streichen.

Nach 58 Partien standen die Halbfinali fest. Im ersten Halb-

finale konnten sich Jürgen Karisch mit seinem Partner Manfred Prantner aus Goldegg gegen die beiden Bayern Herbert Dietz und Marvin Gartmeier mit 4:3 durchsetzen, im zweiten Halbfinale siegten die beiden Oberösterreicher Daniel Guttenberger und Lorenz Hollenstein gegen die beiden Spieler aus Bayern René Riemann und Tobias Ehlke mit 4:1.

Das Finale war eine klare Angelegenheit für die beiden Oberösterreicher Guttenberger und Hollenstein.

In der Amateurleague setzten sich im Finale die Loferer Billard-Urgesteine Richard Hinterseer und Wolfgang Weißbacher gegen Andreas Schnabelreiter und „Saustaller“ Hans Gründler mit 4:1 durch.